

(nur von der **Schule** zu nutzen, wenn kein B-Bogen bis 03.11.2025 vorliegt)

Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG

Wenn der Schule für ein Kind kein Bogen B mit Informationen aus einer Kita bis zum 03.11.2025 vorliegt, ist der Bogen C auszufüllen. Die Fragen auf Seite 2 und 3 stellen eine in Schulen einzusetzende Kurzfassung des Kita-Bogens A zur Kompetenzeinschätzung dar. Sie sind Grundlage für die Zusammenfassung auf diesem Deckblatt.

Schule Name und Anschrift (ggf. Stempel)	Schul-Nr. _____
Zuständige Kontaktperson: _____	Datum: _____

Vor- und Nachname des Kindes:	Geschlecht: ☐ m ☐ w ☐ d								
CODE für das Kind ¹	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%; height: 20px;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>								

- 1 Laufende Therapien oder Fördermaßnahmen** ☐ keine ☐ nicht bekannt
- ☐ Logopädie ☐ Ergotherapie ☐ Physiotherapie ☐ Spieltherapie ☐ Heilpädagogik
- ☐ Sprachförderung in der Kita ☐ andere, und zwar: _____

Eingliederungshilfe / Integrationsplatz in der Kita: ☐ ja ☐ nein ☐ ist beantragt

2 Zusammenfassung der Kompetenzeinschätzungen aus der Schule

(aus den Einschätzungen der zwei folgenden Seiten – Ausprägung der Kompetenzen)

Bereich	Wie ist die Kompetenz ausgeprägt?				
	sehr gering*	gering	altersgemäß	hoch	sehr hoch**
Personale Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐
Motivation	☐	☐	☐	☐	☐
Soziale Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐
Lernmethodische Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐
Motorische Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐
Mathematische Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐
Sprachliche Kompetenzen (Deutsch)	☐	☐	☐	☐	☐
anderer Bereich: _____	☐	☐	☐	☐	☐

* entspricht einem Hinweis auf ausgeprägten Förderbedarf

** entspricht einem Hinweis auf besondere Begabung

3 Überprüfung des Sprachstands durch die Schule

Eingesetzter Bildimpuls: ☐ keiner ☐ Eistüte ☐ Künstler ☐ Pfütze ☐ Schaukel

Besteht Förderbedarf in der deutschen Sprache? ☐ ja, ausgeprägter Förderbedarf (§ 28a HmbSG) ☐ ja, einfacher Förderbedarf ☐ nein

Überprüfung empfohlen ☐ Logopädie ☐ Ergotherapie ☐ Heilpädagogik

Meldung zur Schulärztlichen Untersuchung am _____ (Datum)

¹ Bilden Sie den Code des Kindes bitte nach folgenden Regeln:

1. Stelle: erster Buchstabe des ersten Vornamens, 2. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Vornamens, 3. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Nachnamens, 4. + 5. Stelle: Geburtstag (zweistellig), 6. + 7. Stelle: Geburtsmonat (zweistellig)

(nur von der **Schule** zu nutzen, wenn kein B-Bogen bis 03.11.2025 vorliegt)

4 Einschätzung der Kompetenzen Viereinhalbjähriger

Notieren Sie Ihre Gesamteinschätzung dazu, inwieweit die benannten Kompetenzen ausgeprägt sind. Um dies anhand konkreter Beispiele zu erleichtern, findet sich neu in den „**Hinweisen zu den Instrumenten**“ eine Übersicht mit Beispielen für konkrete „**Alltagssituationen zur Beobachtung**“ für jedes einzelne Item. Einige Items erfordern eine längere Beobachtung oder spezielle Settings. Wenn Items nicht einschätzbar sind, werden sie ausgelassen.

Übertragen Sie die Ergebnisse in die Zusammenfassung unter Punkt 2 zu den einzelnen Kompetenzbereichen, für die jeweils eine Gesamteinschätzung als Überblick vorgenommen wird (die Bereiche Musik, Kunst, Naturwissenschaften werden ggf. unter „anderer Bereich“ notiert).

1 Überfachliche Kompetenzen		Inwieweit ist diese Kompetenz ausgeprägt?					
		sehr gering	gering	alters-gemäß	hoch	sehr hoch	
1.1 Personale Kompetenzen (Ich-Kompetenzen)							
Selbstwirksamkeit	Das Kind hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und sein Handeln.						
Selbstbehauptung	Das Kind hat eine eigene Meinung und kann eigenständig Entscheidungen treffen.						
Selbstwahrnehmung	Das Kind weiß, was es schon kann und erkennt eigene Grenzen.						
1.2 Motivationale Einstellungen (Ich-Kompetenzen)							
Eigeninitiative	Das Kind wird aktiv, um seine Ideen und Pläne umzusetzen.						
Neugierverhalten	Das Kind zeigt Interesse an Dingen und an seiner Umwelt, es ist motiviert zu lernen.						
Beharrlichkeit	Das Kind beschäftigt sich beharrlich und ausdauernd – ggf. auch mit Unterbrechung - mit einer Sache.						
1.3 Soziale Kompetenzen							
Kooperationsfähigkeit	Das Kind kann mit anderen Kindern spielen und kooperieren.						
Konfliktfähigkeit	Das Kind geht Konflikten nicht aus dem Weg, es kann zu Lösungen beitragen.						
Umgang mit Vielfalt	Das Kind kann mit Verschiedenheit und Widersprüchen umgehen.						
1.4 Lernmethodische Kompetenzen							
Lernverhalten	Das Kind entwickelt Lernstrategien, z. B., indem es wiederholt, gezielt nachfragt, ausprobiert oder nächste Schritte überlegt.						
Schlussfolgerndes Denken	Das Kind erkundet die Welt, es erfasst Zusammenhänge und findet Lösungen.						
Informationen nutzen	Das Kind kann Informationen finden und diese einordnen.						
2 Kompetenzen im Bereich Körper und Motorik							
Koordination	Das Kind zeigt Koordinationsvermögen.						
Grobmotorik	Das Kind beherrscht elementare Bewegungsabläufe.						
Feinmotorik	Das Kind verfügt über feinmotorische Fertigkeiten.						
Auditive Wahrnehmung	Das Kind kann Geräusche, Töne und Tonfolgen differenziert wahrnehmen.						
Körpergefühl	Das Kind hat ein Gespür für den eigenen Körper, es sorgt für eigene körperliche Bedürfnisse.						
3 Kompetenzen in den Bereichen Musik, Kunst sowie Naturwissenschaften							
Musik	Das Kind verfügt über Kompetenzen im musischen Bereich.						
Kunst	Das Kind verfügt über Kompetenzen im künstlerischen Bereich.						
Naturwissenschaften	Das Kind verfügt über Kompetenzen im Bereich Naturwissenschaften.						
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Besonderheiten oder besondere Interessen):							

(nur von der **Schule** zu nutzen, wenn kein B-Bogen bis 03.11.2025 vorliegt)

		Inwieweit ist diese Kompetenz ausgeprägt?					
		sehr gering	gering	altersgemäß	hoch	sehr hoch	
4 Kompetenzen im Bereich Mathematik							
Vergleichen und Kategorisieren	Das Kind sortiert Gegenstände nach Eigenschaften.						
Räumliche Vorstellung	Das Kind verfügt über ein erstes räumliches Vorstellungsvermögen.						
Zahlwortreihe	Das Kind kennt die Zahlwortreihe (bis 10).						
Mengen abzählen	Das Kind zählt Mengen ab (bis 6).						
Ziffern	Das Kind erkennt Ziffern.						
Vermehren und Vermindern	Das Kind hat ein Verständnis für Vermehren und Vermindern.						
5 Kompetenzen im Bereich der deutschen Sprache							
Hörverstehen	Das Kind versteht sprachliche Äußerungen, sodass es im Alltag danach handeln kann.						
Wortschatz	Das Kind verfügt über einen Grundwortschatz, um sich in Alltagssituationen aktiv zu beteiligen.						
Grammatik	Das Kind gebraucht passende Wortformen und Satzstrukturen.						
Artikulation	Das Kind spricht verständlich, deutlich und flüssig.						
Schrifterwerb	Das Kind hat erste Vorstellungen über die Funktion der Schrift, es wendet sich Lauten und Buchstaben zu.						
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Besonderheiten oder besondere Interessen):							

5 Informationen zum Hintergrund

Geburtsjahr des Kindes: _____ (Jahr) Besuch einer Kita seit _____ (Mo/Jahr)

Dauer des Kitabesuchs (inklusive Krippe):

☐ gar nicht
 ☐ weniger als 1 Jahr
 ☐ 1 bis weniger als 2 Jahre
 ☐ 2 bis weniger als 3 Jahre
 ☐ 3 Jahre oder mehr
Falls Betreuung in einer **Tagespflegestelle**, seit _____ (Datum)

Aktueller Betreuungsumfang (Kita oder Tagespflegestelle) _____ Stunden pro Tag

	Staatsangehörigkeit	Geburtsland
Kind	☐ deutsch ☐ andere, und zwar:	☐ Deutschland ☐ anderes, und zwar:
Sorgeberechtigte*r 1	☐ deutsch ☐ andere, und zwar:	☐ Deutschland ☐ anderes, und zwar:
Sorgeberechtigte*r 2	☐ deutsch ☐ andere, und zwar:	☐ Deutschland ☐ anderes, und zwar:

Welche Sprache/n wird/werden in der Familie gesprochen?

 nur
Deutsch
☐

 überwiegend
Deutsch
☐

 Deutsch & andere
Sprache/n in etwa
gleichen Anteilen
☐

 überwiegend
andere Sprache/n
☐

 nur andere
Sprache/n /
kein Deutsch
☐

Falls in der Familie andere Sprachen als Deutsch gesprochen werden, welche? _____

Das Kind lernt Deutsch seit: ☐ weniger als 1 Jahr ☐ 1 bis 3 Jahren ☐ mehr als 3 Jahren**6 Anmerkungen zur Beobachtung des Kindes während der Vorstellung in der Schule**

ggf. Vorschläge der Schule zur Förderung bzw. Unterstützung der Entwicklung